

# Hansestadt Rostock

## Bürgerschaft

### Niederschrift

#### Sitzung des Ortsbeirates Evershagen

Sitzungstermin: Dienstag, 14.12.2010  
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr  
Sitzungsende: 19:45 Uhr  
Raum, Ort: Atrium im Schulcampus des Ostseegymnasiums "Ehm Welk", Thomas-Morus-Straße 2/3, 18106 Rostock

#### Sitzungsteilnehmer:

##### **Anwesende Mitglieder**

##### **Vorsitz**

Harm Wullekopf DIE LINKE.

##### **reguläre Mitglieder**

Michael Meyer CDU  
Karsten Steffen DIE LINKE.  
Ingrid Wachtl DIE LINKE.  
Nadija Henze SPD  
Erwin Kramer SPD  
Walter Brüdigam CDU  
Thomas Uth Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09  
Dr. Anne-Kathrin Riethling FDP  
André Axmann FÜR Rostock

##### **Verwaltung**

Martina Koch Ortsamt Nordwest 2  
Astrid Bobert Ortsamt Nordwest 2

##### **Gäste**

Antje Dannehl-Klein Mehrgenerationenhaus  
Herr Wigger WIRO  
Frau Regine Staiger Arbeitsgruppe "Gärten ohne Grenzen"  
Herr Tuschner Schulleiter des Ostseegymnasiums "Ehm-Welk"  
Maria Pistor NNN

##### **Entschuldigte Mitglieder**

##### **reguläre Mitglieder**

Richard Kaegler BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN entschuldigt

#### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2010
- 5 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 6 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 7 Aktuelles Thema
- 7.1 Das Projekt "Interkulturelle Gärten" in Rostock-Evershagen wird vom Verein Ökohaus vorgestellt.
- 8 Berichte der Ausschüsse
- 9 Anträge
- 9.1 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau einer Produktionshalle mit Sozialgebäude", Rostock, Schutower Straße, Az: 02254-10  
Vorlage: 2010/BV/1704
- 10 Verschiedenes

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Herr Wullekopf eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden und Gäste.

#### **TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. 10 von 11 Mitgliedern sind anwesend.

#### **TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne weitere Ergänzungen und Änderungen einstimmig bestätigt.

#### **TOP 4 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 09.11.2010**

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

#### **TOP 5 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin**

Herr Wullekopf informiert:

- Teilnahme an einer Veranstaltung der RGS zum Ergebnisbericht der Städtebauförderung

für Evershagen.

Der Stadtteil Evershagen fällt aus diesem Programm heraus, da sich in den letzten Jahren sehr viel in Evershagen getan hat. Bestehende Projekte wie der Fuß- und Radweg und der Jugendtreff beim Mühlenteich werden natürlich zu Ende gebracht.

Frau Koch informiert:

- Zum Ergebnisbericht der RGS wird eine CD an den Ortsbeirat übergeben.
- Übergabe der CD mit dem Entwurf zum Haushaltsplan 2011. Thema der nächsten Ortsbeiratssitzung.
- Teilnahme an einer Informationsveranstaltung mit dem Senator G. Scholze zum Haushaltsplan 2011. Die Mappe mit der Präsentation wird an Herrn Wullekopf übergeben.
- Die Liste der Bauanträge liegt zur Einsicht im OA/NW2 vor.
- Die Baumfällliste liegt ebenfalls zur Einsichtnahme vor. Hier gibt es eine neue Aufteilung der Baumkategorien.
- Dr. Neubauer vom Amt für Stadtgrün bittet um eine Zuarbeit /Stellungnahme bis zum 21.01.2011 zum erarbeiteten Spielplatzkonzept. Die Liste wird dem Ortsbeirat übergeben.
- Herr Brüdigam hat seine schriftliche Mandatsniederlegung zum 22.12.2010 übergeben.
- Es liegen Broschüren für den Zensus 2011 aus.

## **TOP 6    Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner**

Frau Dannehl-Klein bedankt sich beim Ortsbeirat für die finanzielle Unterstützung zur Tannenbaumaktion.

Anfrage von Frau Wachtl:

Warum wurden die Bäume im Innenhof Höhe Maxim-Gorki-Str. 29 gefällt? Und warum stehen diese nicht in der Baumfällliste?

Antwort von Herrn Wigger/Wiro:

Dies ist nicht ihr Eigentum, aber soweit er weiß, wird der Nachbarblock saniert.

Frau Koch:

Bäume auf privatem Grund erscheinen nicht auf der Liste.

Die Straßenreinigung in der Willi-Bredel-Str. ( gerade Höhe 18/19) kann nicht richtig durchgeführt werden, da die Autos auf dem Bürgersteig stehen.

Das Problem wird durch das Ortsamt an das Umweltamt weitergeleitet.

In Höhe des Haltepunktes Bertolt-Brecht-Str. sind die Lampen im Durchgang defekt.

Die Rosenflächen vor der Kaufhalle sind sehr schön angelegt. Leider sind nur zwei davon eingezäunt. Die dritte nicht und wird dementsprechend zertrampelt. Ist es möglich hier Abhilfe zu schaffen?

Problem wird weitergeleitet.

Herr Wullekopf:

Die Räumspflicht in der Eigenheimsiedlung wird durch einige Anlieger nicht Ernst genommen.

Kann man hier Abhilfe schaffen, eventuell durch Informationsschreiben?

Speziell erwähnen möchte man dabei die Firma Eurawasser, welche nicht räumt.

**TOP 7.1    Das Projekt "Interkulturelle Gärten" in Rostock-Evershagen wird vom Verein Ökohaus vorgestellt.**

Frau Staiger stellt sich und die anwesenden Frauen vom Projekt „Gärten ohne Grenzen“ vor. Das Konzept für den interkulturellen Garten in Rostock ist erstellt und liegt zur Einsichtnahme im Ortsamt Nordwest 2 vor. Dieses Papier enthält folgende Punkte –  
Die Entstehungsgeschichte, die Definition, Aussagen zum Standort, die Zielgruppe die erreicht werden soll, die Ziele, die Inhalte, die Vernetzung und den Finanzplan.

Frau Staiger startet mit einer Präsentation des Projektes mittels Fotos über einen Beamer.

Die Trägerschaft für dieses Projekt hat das Ökohaus e.V. Rostock übernommen. Alle Mitglieder sind ehrenamtlich tätig.

Bei den zuständigen Ämtern der Hansestadt Rostock stießen die Mitglieder auf offene Ohren und können von dort volle Unterstützung erwarten.

Entstanden sind die Gärten erstmals in Göttingen. Bisher gibt es 109 Gärten in 14 Bundesländern und weitere 64 sind in der Planung.

Ein interkultureller Gemeinschaftsgarten ist ein Garten, wo Menschen unterschiedlicher Herkunft eine Parzelle für ihren eigenen Bedarf bewirtschaften und außerdem auch den gemeinschaftlichen Teil des Gartens mitgestalten und dafür gleichermaßen verantwortlich sind.

Es handelt sich hierbei um die Bewirtschaftung von Parzellen mit ca. 20 bis 40 qm.

Diese Gärten sollen für alle offen sein. Der Grundgedanke für diese Gärten ist das Schaffen von ein wenig Heimat (gerade für Landflüchtlinge), das Miteinander der Nationen, Vertrautes und Neues anbauen, sich untereinander austauschen, mit Menschen zusammenkommen und praktische Arbeit leisten.

Als Standort in Evershagen bietet sich das Gelände in der Thomas-Morus-Strasse an.

In Evershagen leben viele Migranten und ihre Familien. Es gibt eine Grundschule, zwei Berufsschulen und den Schulcampus. In Evershagen gibt es die einzige Deutsch-Förderklasse in Rostock, welche von Kindern mit Migrationshintergrund besucht wird.

Weiterhin existieren ein Fachdienst Sozialberatung, ein Jugendmigrationsdienst und ein Integrationsfachdienst zur beruflichen Integration.

Herr Wullekopf bedankt sich für die Ausführungen und eröffnet die Diskussion.

2 Anwohnerinnen aus dem betreffenden Areal:

Das geplante Projekt wird an dem geplanten Standort in der Thomas Morus-Str. als ungünstig empfunden. Man befürchtet große Lärmbelästigung.

Schon früher, als dort noch der Kindergarten stand, war die Lärmbelästigung den Anwohnern zu stark.

Außerdem befinden sich alle Schlafzimmer zur Seite des Innenhofes.

Herr Steffen:

Die Idee der Gärten ist gut. Gab es bisher Probleme mit Vandalismus bei den bestehenden Gärten?

Herr Wigger/Wiro:

Auch der Wiro liegen E-Mails mit der Befürchtung zwecks Lärmbelästigung vor.

Herr Kramer:

Vielleicht wäre es besser, diesen Garten an den Außengrenzen von Evershagen zu planen.

Herr Demuth/Leiter vom Pablo-Neruda-Club:

Bei der Planung sollte man von vornherein beachten, dass es nicht zu Streitigkeiten und Ablehnung seitens der Anwohnern kommt. Er selbst weiß am besten, wie schwer die Arbeit dann wird.

Herr Axmann:

Wann soll das Projekt starten? Und wie sieht die finanzielle Seite aus? Er selbst wäre bereit das Projekt über das Internet nochmals zu verbreiten und die Einwohner und Einwohnerinnen zu einer Meinungsäußerung zu bewegen.

Antworten:

Von den Frauen der Arbeitsgruppe und Herrn Wullekopf

Die angebotenen Flächen sind alle städtisches Eigentum. Die Außenflächen sind meist privat und daher nicht geeignet. Außerdem müssen die Flächen bereits erschlossen sein. Natürlich wird es in der Anlage lebendiger werden, aber es wird feste Normen und Regeln geben. Wilde Partys werden dort nicht stattfinden, ebenso wenig nächtliche Aktivitäten.

Und eigentlich ist es doch ganz gut, wenn man als Stadtteil noch mitbestimmen kann, was aus den städtischen Flächen wird.

Formen von Vandalismus in den Anlagen sind nur vereinzelt bekannt und bilden die Ausnahme. Die Finanzierung ist im Konzept dargelegt.

Natürlich werden alle Bedenken ernst genommen und fließen in die Planung mit ein.

Schön wäre es auch, wenn man eine Umfrage unter den betroffenen Mietparteien starten könnte und das Projekt über die Zeitungen der Wohnungsgenossenschaften, die Presse und das Internet verbreiten könnte.

## **TOP 8    Berichte der Ausschüsse**

Ausschuss Bau/Wirtschaft/Verkehr:  
hat nicht getagt

Ausschuss Jugend/Soziales/Kultur:  
hat nicht getagt

Frau Wachtl hat an der Eröffnung des ersten beleuchteten Weihnachtsbaumes in Evershagen teilgenommen.

Der Stadtteiltisch hat getagt.

## **TOP 9    Anträge**

**TOP 9.1    Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben "Neubau einer Produktionshalle mit Sozialgebäude", Rostock, Schutower Straße, Az: 02254-10  
Vorlage: 2010/BV/1704**

Herr Axmann fragt nochmals nach, ob genug Parkplätze bei diesem Vorhaben eingeplant wur-

den.

Antwort: Die Anzahl der Parkplätze ist genau der Fläche des Grundstückes angepasst.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschlag:**

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben „Neubau einer Produktionshalle mit Sozialgebäude“, Rostock, Schutower Straße, Az.: 02254-10 wird erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Angenommen	x
Abgelehnt	
Dafür	10
Dagegen	
Enthaltungen	

**TOP 10 Verschiedenes**

Der Ausschuss Jugend/Soziales/Kultur tagt nach Bedarf.

Der Ausschuss Bau/Wirtschaft/Verkehr tagt nach Bedarf immer am Dienstag vor der Ortsbeiratssitzung.

Herr Kramer entschuldigt sich für die Sitzung am 11.01.2011.

Um die Zuarbeit der Liste der Spielplätze kümmern sich Frau Wachtl und Herr Axmann gemeinsam mit dem Mehrgenerationenhaus.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 11.01.2011 um 18.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Maxim-Gorki-Str.52, statt.

Thema: Erstellung des Arbeitsplanes für das erste Halbjahr 2011

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock Herr R. Methling wird an der Januarsitzung teilnehmen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates möchten sich bitte darauf vorbereiten und Fragen erarbeiten.

Herr Wullekopf verabschiedet Herrn Brüdigam und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Weiterhin wünscht er allen Anwesenden und Mitgliedern des Ortsbeirates ein schönes Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr.

Frau Koch schließt sich den Wünschen an.

---

gez. Harm Wullekopf

---

gez. Bobert, Astrid